

Sexarbeit – eine Welt für sich

Erzählstücke aus erster Hand

Herausgegeben von:

Elisabeth von Dücker

Christiane Howe

Beate Leopold

Museum der Arbeit



Sexarbeit backstage

Berichte aus erster Hand: Frauen, Männer, Transsexuelle, Bordellbetreiber/innen, Concierge, Zuhälter und Kunden erzählen von ihren Erfahrungen in und mit der Sexarbeit – authentisch und nüchtern.

Ob aktuelle Situationsbeschreibung oder Rückblick: Hier erzählen die Akteure. Es sind die eigenen Reflektionen, nicht die medial konstruierten. Und sie kommen ohne Glamourromantik, Opferlarmoyanz und Voyeurismus aus: Das Unspektakuläre entfaltet Reiz und Lebendigkeit. Ergänzt werden diese Innensichten um einen speziellen Außenblick: die Sicht von Polizisten, die beruflich mit dem Prostitutionsgeschäft zu tun haben.

Die Palette der sexuellen Dienste, die zur Sprache kommt, ist vielfältig: Straßenstrich, Bordell, Steige, Modellwohnung, Bar, Separee, Hotline, SM, Stricherszene, mann-männliche und lesbische Prostitution, Transenstrich. Ob gesellschaftliche Achtung oder Ächtung: Das Rotlichtmilieu sieht sich in den Medien vorzugsweise aus der Perspektive des Außergewöhnlichen geschildert, als grelle Vergnügensseite und weniger als Arbeitswelt. Bei dieser Reise *in eine Welt für sich* werden die Frauen und Männer hinter den Stereotypen sichtbar. Vielleicht wird Respekt daraus.

ISBN 978-3-936252-17-0

ca. 325 Seiten

Euro 24,80

Erscheint im September 2008

Vorbestellungen bei Edition Freitag, Traute Hensch, Johann von Weerthstr. 3, 79100 Freiburg, edition@freitag.de